



Wohnung verqualmt: Hund am Herd?

27. April 2011 | 00:10 Uhr | von eme

BARMSTEDT. Es ist kurz vor 13 Uhr, als Magdalena Am broziak nach Hause kommt. Im Flur des Mehrfamilienhauses an der Reichenstraße hört die Barmstedterin den Rauchmelder und befürchtet schon, dass es in ihrer Wohnung brennt. "Aber dann habe ich weiter oben Rauch gesehen und bin hoch", erzählt die 25-Jährige. Das ist "Sagas" Glück: Die junge Boxerhündin ist allein in der Wohnung im zweiten Stock, in der sich schon dichter Qualm ausgebreitet hat. "Sie hat laut gejault und an der Tür gekratzt", berichtet Ambroziak. Sie ruft die Feuerwehr.

Zwölf Brandbekämpfer aus Barmstedt fahren mit drei Fahrzeugen zum Einsatzort, vorsichtshalber ist ein Drehleiterwagen dabei. Die Heeder Wehr wird ebenfalls alarmiert, kann aber umkehren: Die Barmstedter bringen die Situation schnell unter Kontrolle. Zwei Sanitäter stehen bereit, um mögliche Verletzte zu versorgen. Doch das ist nicht nötig: Bis auf "Saga", die von den Einsatzkräften befreit wird, befindet sich niemand in der Wohnung.

Mysteriös bleibt, wie der Qualm entstanden ist. Auf dem Herd war Essen angebrannt, die Wohnungsinhaber hatten aber schon morgens das Haus verlassen. Es sei nicht ausgeschlossen, so die Polizei, dass "Saga" versehentlich den Herd angeschaltet habe. Dieser Koch-Versuch wäre jedenfalls gründlich misslungen.

[ZURÜCK ZU SUCHE](#)

Leserkommentare

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar zu schreiben. [Anmelden](#)

[Warum muss ich mich anmelden/registrieren?](#)

Der A. Beig Verlag distanziert sich prinzipiell von allen in den Leserkommentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den Leserkommentaren geben ausschließlich die persönlichen Ansichten und Meinungen der User wieder.

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)

© A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG 2011

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG